

A VI 2.

Herkunft: Aus der Domsbibliothek, hier geschenkt von Bischof Johannes de Venningen. Vergl. den Eintrag auf dem Pergamentschild des vorderen Deckels, dort auch die Signatur **Evj.** „Reverendus dominus Johannes de venningen Episcopus Basiliensis dedit.“

Material: Papier

Wasserzeichen: Litera p ohne Kreuz.

Schrift: Schreiber des Johannes de Venningen, 15. Jhd.

Blätterzahl: 349, eigene Zählung.

Einrichtung: Zweispaltiger fortlaufender Prosatext, 53 Zeilen pro Spalte.

Ausstattung: Ohne Minierung.

Einband: Holzdeckel mit weißem gepresstem Pergamentüberzug auf dem hinteren Deckel zerissen, zwei Lederschließen, wovon die eine abgebrochen, Messingecken, Kettenspur am hinteren Deckel oben. Beide Deckel sind innen überzogen mit Pergament, doch der Überzug am hinteren Deckel ist gelöst.

Inhalt:

1. Johannis Chrysostomi Homiliae in Mattheum evang.
sec. Translationem Aniani e graeco in latinum.

Incipit fol. 2^r: (d) Omino vere beatissimo sancto Proncio episcopo
ani = / anus. pissimi patris / affectum Sodann:

Fol. 2^v: (e) Potuerat quidem nichil nos

Explicit fol. 99^v: Et sequens illa lectio / tota hoc dicere velle
videatur.

[Anm: Die Vorrede und Einleitung stimmt mit der Ausgabe der Mauriner überein, während der Text selber nicht derselbe zu sein scheint. vergl. Tom. VII. Pag. 1.]

2. Ein Druck = Mainz * 5034. Fol. 100 - 349.